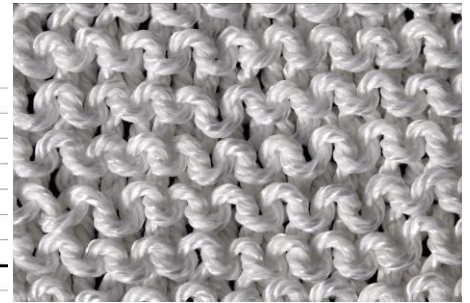
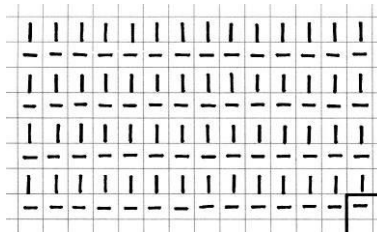


Stricken

Einfache Strickflächen im Überblick

Gerippte Strickfläche

Dieses knuppelige Gestrick ergibt sich, wenn du jede Masche in jeder Reihe rechts strickst.
Vorteil: Das Maschenbild ist dehnbar.
Nachteil: Es dauert länger, als man glaubt, weil sich die Fläche immer wieder zusammenzieht.

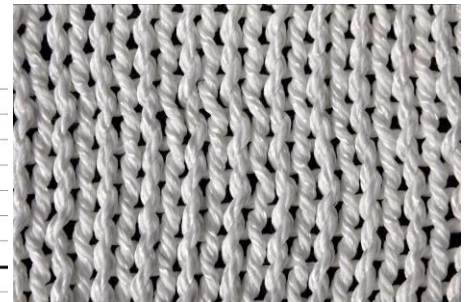
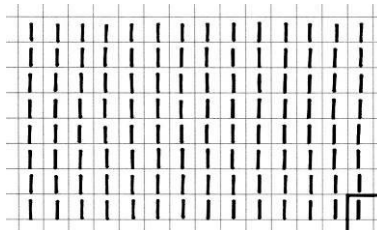


Glatte Strickfläche

Rechts

Dieses Maschenbild bekommst du, wenn du auf der Vorderseite rechte Maschen und auf der Rückseite linke Maschen strickst.

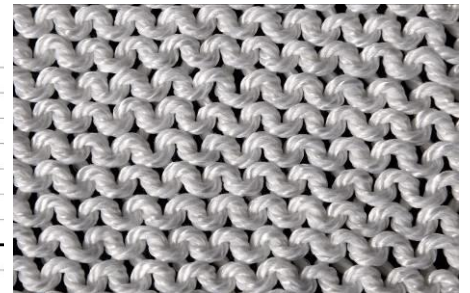
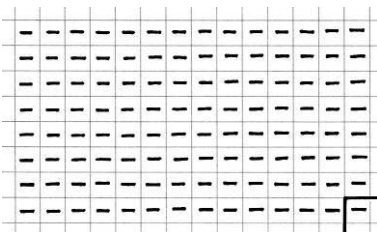
Vorteil: Dieses Maschenbild braucht am wenigsten Wolle pro Zentimeter.



Glatte Strickfläche

Links

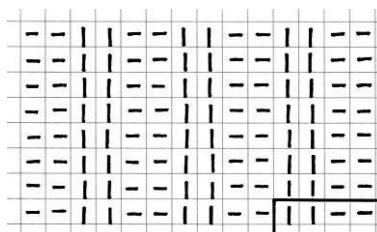
Dieses Maschenbild bekommst du, wenn du auf der Vorderseite linke Maschen und auf der Rückseite rechte Maschen strickst.



Elastische Strickfläche

Dieses Maschenbild bekommst du, wenn du abwechselnd zwei Maschen rechts und zwei Maschen links strickst. Auf der Rückseite einfach die Maschen so stricken, wie sie erscheinen.

Vorteil: Weil dieses Muster elastisch ist, eignet es sich hervorragend für Bündchen.

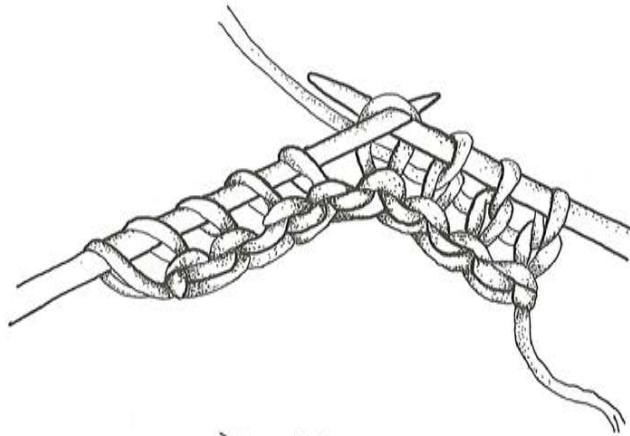


Die rechte Masche

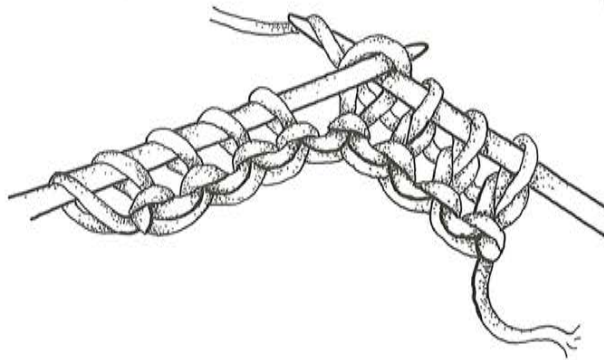


Für die rechte Masche liegt das Garn hinter der Nadel!

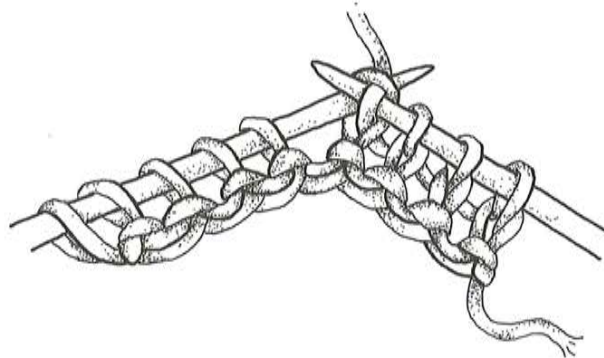
Inästäche



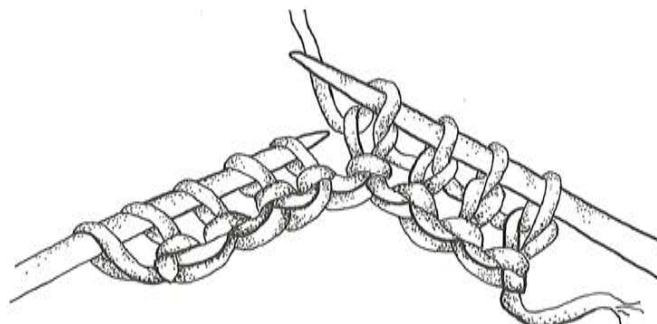
Umäschlo



Duräzieh



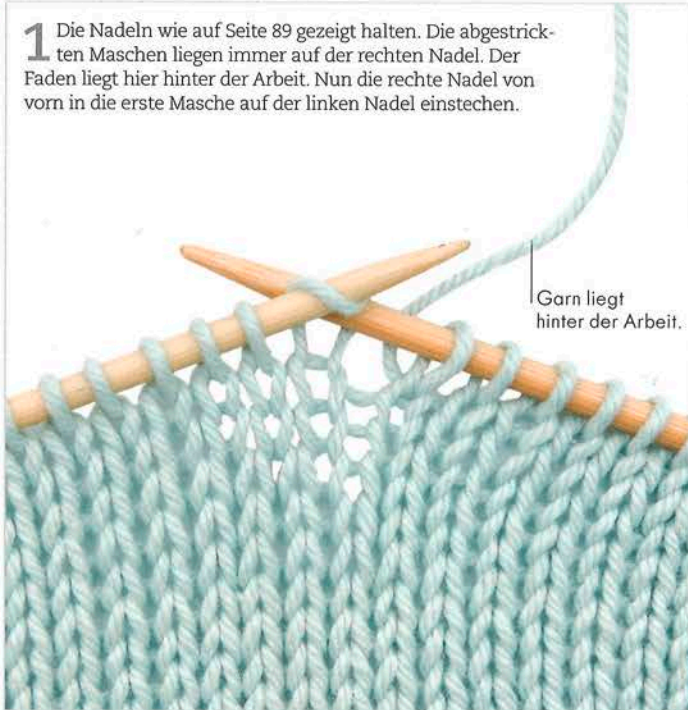
Abälo



RECHTE MASCHEN STRICKEN Abkürzung = re M

Alle Muster basieren letztlich auf rechten und linken Maschen. Schlagen Sie einfach einige Maschen mit ihrer bevorzugten Methode an (siehe S. 91, 92 und 93) und beginnen Sie »kraus rechts«, denn dafür brauchen Sie nur rechte Maschen. Probieren Sie bunte Streifen und verschiedene Garne aus, bevor Sie linke Maschen lernen (rechte Seite). Wenn eine Masche herunterfällt, stechen Sie eine Sicherheitsnadel hindurch. Sie kann später diskret fixiert werden.

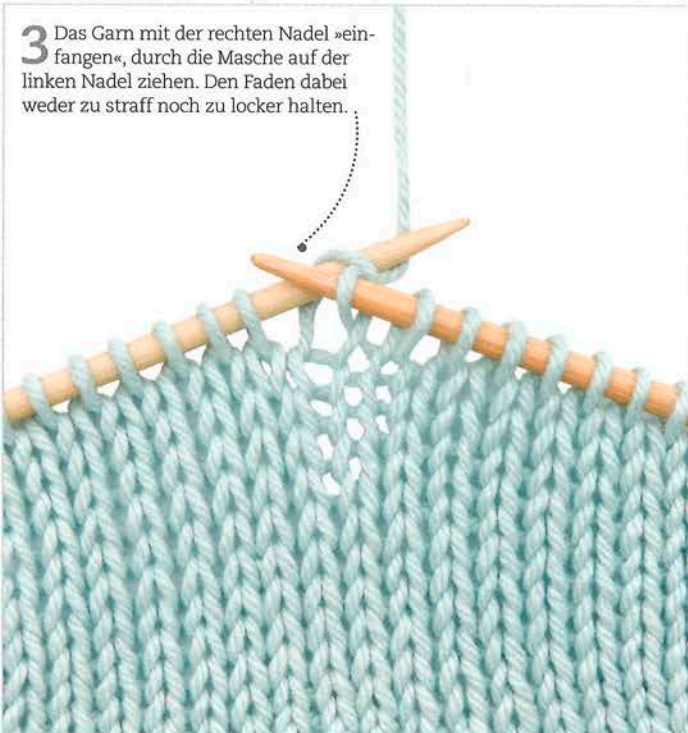
1 Die Nadeln wie auf Seite 89 gezeigt halten. Die abgestrickten Maschen liegen immer auf der rechten Nadel. Der Faden liegt hier hinter der Arbeit. Nun die rechte Nadel von vorn in die erste Masche auf der linken Nadel einstechen.



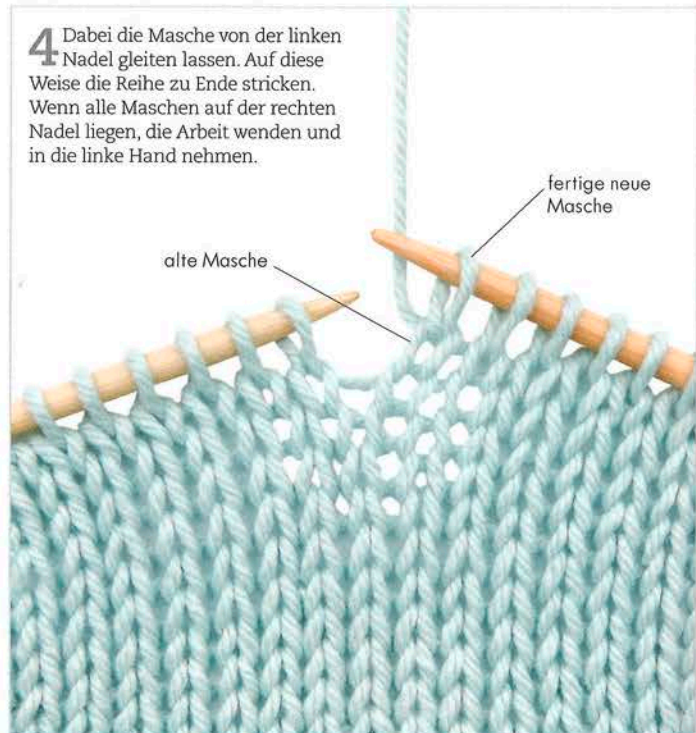
2 Das Garn von rechts hinten entgegen dem Uhrzeigersinn um die Nadel legen. Achten Sie darauf, das Garn gleichmäßig unter Spannung zu halten.



3 Das Garn mit der rechten Nadel »einfangen«, durch die Masche auf der linken Nadel ziehen. Den Faden dabei weder zu straff noch zu locker halten.

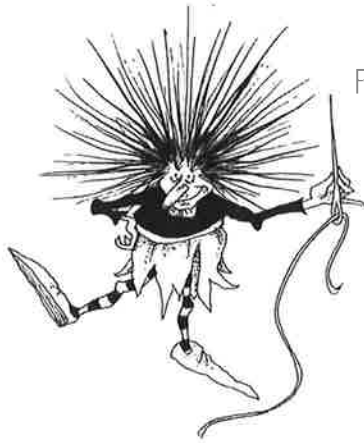


4 Dabei die Masche von der linken Nadel gleiten lassen. Auf diese Weise die Reihe zu Ende stricken. Wenn alle Maschen auf der rechten Nadel liegen, die Arbeit wenden und in die linke Hand nehmen.

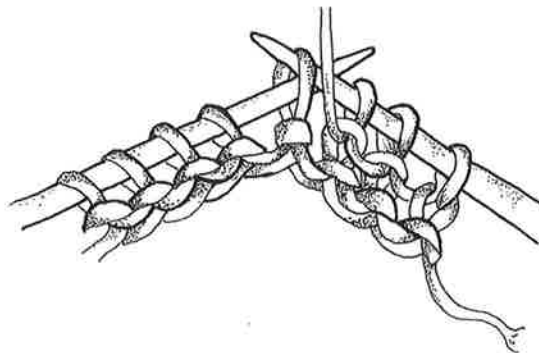


Die linke Masche

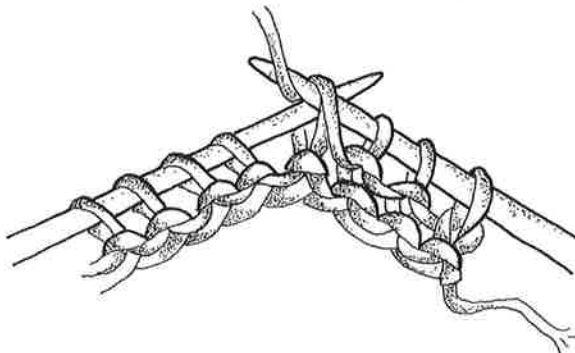
Für die linke Masche liegt das Garn vor der Nadel!



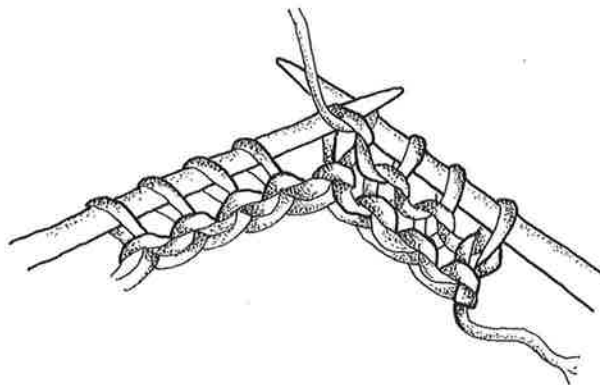
Inästäche



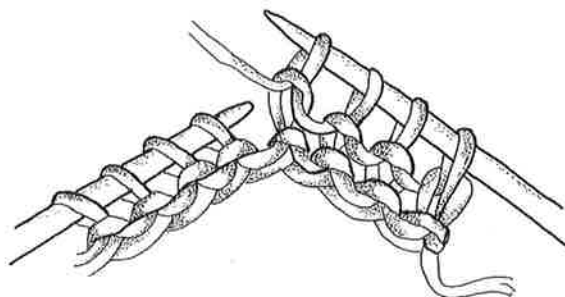
Umäschlo



Duräzieh



Abälo

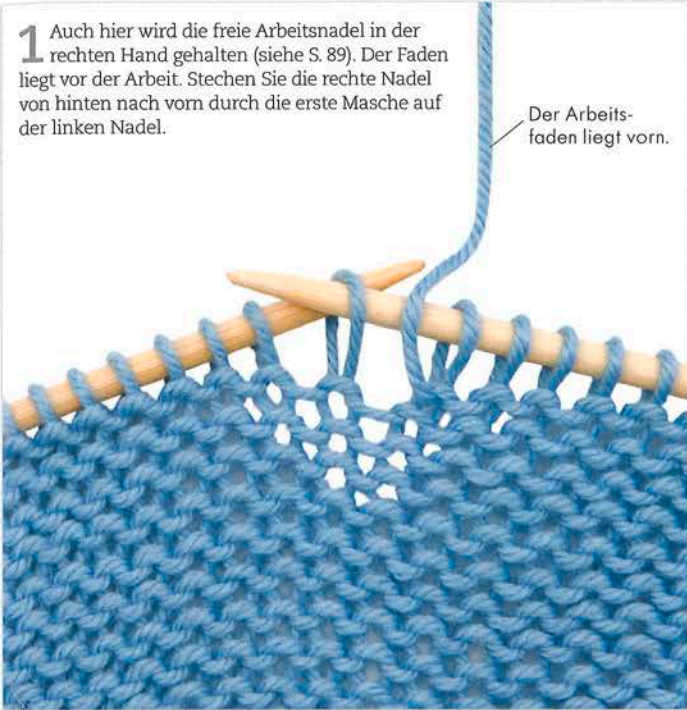


LINKE MASCHEN STRICKEN Abkürzung = li M

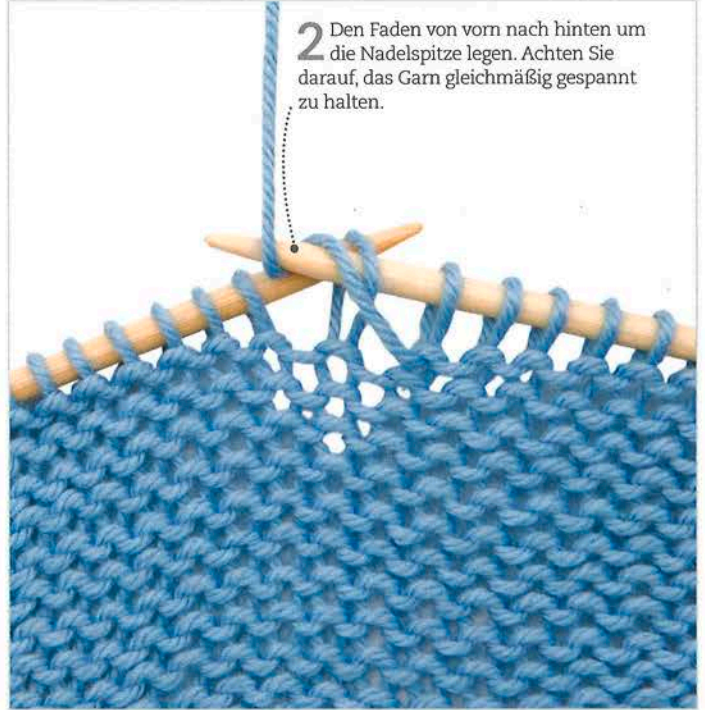
Anfänger finden linke Maschen meist etwas schwieriger als rechte Maschen, aber mit etwas Übung wird ihnen die Vorgehensweise bald ebenso schnell von der Hand gehen. Wenn Sie ein Stück kraus rechts gestrickt haben, versuchen Sie es mit einer Reihe linker Maschen. Die Spannung des Arbeitsfadens ist bei linken Maschen etwas anders. Probieren Sie aus, ob Sie das Garn straffer oder lockerer halten müssen.

1 Auch hier wird die freie Arbeitsnadel in der rechten Hand gehalten (siehe S. 89). Der Faden liegt vor der Arbeit. Stechen Sie die rechte Nadel von hinten nach vorn durch die erste Masche auf der linken Nadel.

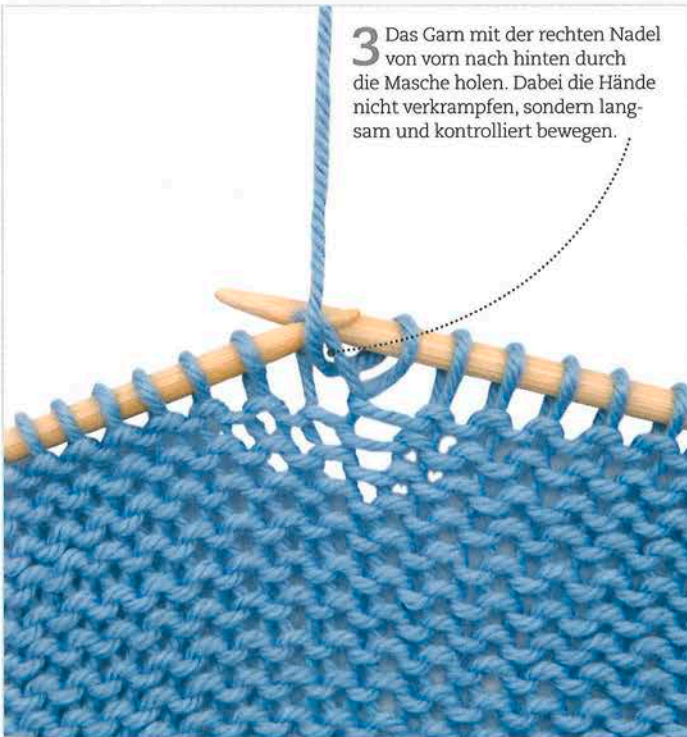
Der Arbeitsfaden liegt vorn.



2 Den Faden von vorn nach hinten um die Nadelspitze legen. Achten Sie darauf, das Garn gleichmäßig gespannt zu halten.



3 Das Garn mit der rechten Nadel von vorn nach hinten durch die Masche holen. Dabei die Hände nicht verkrampfen, sondern langsam und kontrolliert bewegen.



4 Dabei die Masche von der linken Nadel gleiten lassen. Auf diese Weise die Reihe zu Ende stricken. Wenn alle Maschen auf der rechten Nadel liegen, die Arbeit wenden und in die linke Hand nehmen.

